



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 152

Weihnachten 2012

**In der Nacht und in der Dunkelheit
kommt "er" zur Welt.**



Religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit

Samstag	08. 12.	Maria Empfängnis	
	08:30	Festmesse: „Deutsche Singmesse“ von Ernst Tittel für vierstimmigen Chor und Orgel	
	10:00	Messe	
	19:00	Abendmesse	
Dienstag	11. 12.		
	06:00	Rorate / anschließend kleines Frühstück im Pfarrheim	
Samstag	15. 12.	Anbetungstag der Pfarre	
	08:00	Eröffnungsmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten	
	10:00	Stille Anbetung	
	11:00	Legio Mariens	
	13:00	Gebetskreis	
	14:00	KMB	
	15:00	KFB+Minis	
	16:00	Messe	
Sonntag	16. 12.	KMB-Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"	
		Sammlung bei allen Gottesdiensten	
Donnerstag	20. 12.		
	19:30	Versöhnungsfeier / anschließend Aussprachemöglichkeit	
Montag	24. 12.	Heiliger Abend	
	15:30	Kindermesse zum Hl. Abend	
	23:00	Christmette: „Pastoralmesse in C“ von Ignaz Reimann „Transeamus“ von Josef Schnabel	
Dienstag	25. 12.	Christfest	
	08:30	Messe	
	10:00	Festmesse: „Missa in C“ Krönungsmesse von W. A. Mozart für vierstimmigen Chor, Soli, Orgel und Orchester / „Transeamus“ von Josef Schnabel	
	19:00	Abendmesse	
Mittwoch	26. 12.	Fest des Hl. Stephanus	
	08:30	Messe	
	10:00	Wortgottesdienst keine Abendmesse	
Montag	31. 12.	Altjahrstag-Silvester	
	07:30	Messe	
	16:00	Jahresschlussandacht	
Dienstag	01. 01.	Neujahrstag	
	08:30	Messe	
	10:00	Messe	
	19:00	Festmesse: „Deutsche Bauernmesse“	
Samstag	05. 01.		
	19:30	Vorabendmesse / anschließend nächtliche Anbetung	
Sonntag	06. 01.	Fest der Erscheinung des Herrn	
		Einzug der Sternsinger bei den Gottesdiensten um 08:30, 10.00 und 19:00 Uhr Einzug-Gesang Männerchor um 08.30 und 10:00 Uhr	

Beichtgelegenheiten:
 08:30-10:30 Pf. Padinger
 10:30-12:00 Pf. Antesberger
 14:00-15:30 Pf. Padinger
 15:30-17:00 Pf. Antesberger

*Die Pfarrblattredaktion, die
Pfarrseelsorger und alle Gruppen
und Kreise der Pfarre wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit sowie
ein friedvolles Weihnachtsfest und
Gottes Segen für 2013.*



Die Dunkle Nacht

Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns, dass Jesus in der Nacht in einem Stall in Betlehem geboren wurde.

In der Finsternis leuchtet der Stern und deutet auf den Erlöser hin. In der Nacht und in der Dunkelheit kommt "er" zur Welt. Dieses Motiv der Dunkelheit und Finsternis begegnet uns in der Bibel immer wieder. Gleich zu Beginn können wir bei der Schöpfungsgeschichte in Gen 1,2 lesen: „Finsternis lag über der Urflut“ und „Gott schied das Licht von der Finsternis“. Dann die Geschichte von Jona, der vor Gott davonlaufen will und dann drei Tage im dunklen Bauch des Wals verbringen muss, bevor er seinen Weg weitergehen kann. Drei Tage war Jesus in der Finsternis, bevor er auferstanden ist.

Eine lange Reihe solcher Erzählungen könnte angeführt werden. Von vielen Mystikern, also Menschen, die sehr tiefgehende Gotteserfahrungen gemacht haben, wissen wir, dass sie durch Phasen der tiefsten Dunkelheit hindurch gegangen sind.

„Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“ Jesaja 9,1

Was Johannes vom Kreuz, Theresia von Lisieux, Edith Stein und auch Mutter Teresa von Kalkutta erleben, ist "nichts als Nacht", das "reine Nichts", das totale Dunkel einer Nacht der Sinne, des Geistes und des Glaubens. Alles, was inneren Halt geben könnte, ist weggebrochen.

Diese innere Dunkelheit ist vielen mehr oder weniger bekannt und sie hat viele Gesichter. Von der schlechten Laune, bei der man „finster“ schaut, bis hin zu einer Depression gibt es leider viele Nuancen dieser Dunkelheit.

Die Dunkelheit verhindert einen guten Blick nach vorne. Man versuche nur einmal mit dem Fahrrad in der Nacht ohne Licht zu fahren. So orientierungslos man mit dem Fahrrad ist, so sieht im Übertragenen die innere Orientierungslosigkeit aus.

In diese Dunkelheit wird Christus geboren. Das feiern wir zu Weihnachten. Nicht die Dunkelheit siegt, sondern das Licht.

Für den Advent und für Weihnachten wünsche ich allen, was in der Lesung am Hl. Abend steht:

Paul Neunhäuserer

Pastoralassistent in Peuerbach

Jubilare im Pfarrdienst

Auch kleine Jubiläen gehören gefeiert; und so geschah es auch.



Seit nunmehr zehn Jahren versieht **Mag. Paul Neunhäuserer** seinen Dienst als Pastoralassistent in unserer Pfarre. Nicht nur unserem derzeitigen Dechant und Pfarrer Hans Padinger ist er eine tatkräftige Stütze und nimmt ihm viel Arbeit ab, auch in vielen anderen Belangen (Kinderkirche, Sternsingen, Jugendarbeit, ...) leistet er wert-

volle Dienste, auch als ein gerne gehörter „Laienprediger“.



Und seit fünf Jahren wohnt auch **Konsistorialrat Josef Antesberger** in Peuerbach und leistet als Kurat unserem Pfarrer noch immer äußerst notwendige und verlässliche Aushilfsdienste. Durch seine gesellige Art hat er in Peuerbach viele Freunde gefunden und ist bei allen Veranstaltungen ein gerne gesehener Gast.

Pfarrer Mag. Hans Padinger und PGR-Obfrau Bettina Wakolbinger dankten im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates beiden Jubilaren ganz herzlich für ihre langjährigen Dienste.

Bericht: Hubert Haslehner



Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort! Franz Moser und Gerald Lauber



Franz Moser

Lehrer
Bahnhof

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*

Freiwillige Tätigkeiten sind ein wichtiger Faktor für ein funktionierendes Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Dies gilt natürlich genauso für unser Pfarrleben.

So musste ich nicht lange überlegen, als ich gefragt wurde, eine Aufgabe in der Peuerbacher Pfarre zu übernehmen. Mit meinem Freund Gerald Lauber bin ich seit dem Frühjahr 2011 für das Layout unseres Pfarrblattes zuständig. Die Arbeit im neuen Redaktionsteam macht mir Spaß, und ich habe noch keine Minute bereut, die ich für die Mitarbeit in diesen interessanten Bereich investiert habe. Durch meine Mitarbeit in diesem Team habe ich erst Einblicke erhalten, wie vielschichtig das Pfarrleben ist. Viele Personen arbeiten engagiert in verschiedenen Kreisen, Gremien oder Ausschüssen.

Teil eines gut funktionierenden Teams zu sein, in dem Vertrauen und Wertschätzung eine Selbstverständlichkeit sind, macht es uns leicht, die Energien auf die Aufgaben im Pfarrleben zu konzentrieren.

Mit viel Motivation möchten wir auch in Zukunft an der Gestaltung des Pfarrblattes arbeiten und so unseren Beitrag zum Peuerbacher Pfarrleben leisten.

Franz Moser



Gerald Lauber

Pensionist
G.-v.-Peuerbachstraße

Um ein erfülltes Leben zu haben, braucht ein Mensch auch Aufgaben, die seine Talente fordern und fördern.

Seit meinem Unfall vor 21 Jahren ist die Arbeit am Computer die einzige Möglichkeit für mich, solche Aufgaben an- und wahrzunehmen.

Die körperliche Situation macht es mir leider beinahe unmöglich, einer „geregelten Arbeit“ nachzugehen, ja im Gegenteil, ich brauche sehr viel Hilfe - vor allem von meiner Familie und meinen Freunden, aber auch von vielen anderen Mitmenschen.

Das Mitwirken bei der Gestaltung des Pfarrblattes und der Pfarrhomepage ist für mich eine Möglichkeit, um ein wenig von dem, was ich bekomme, zurückgeben zu können.

Es macht Spaß, in dem Team, in dem jeder seine Aufgaben mit Freude erledigt, mitzuarbeiten. Bei den Sitzungen bringen sich alle engagiert, kreativ und kritisch ein, was dann am Ende zu einem - nicht von Profis - gestaltetem Pfarrblatt wird, welches hoffentlich gefällt.

Gerald Lauber

kfb, KMB und der Pfarrgemeinderat laden herzlich ein ...

Am Samstag, 2. März 2013 wird **Abt MMag. Maximilian Neulinger OSB** vom Stift Lambach den **Einkehrtag für die ganze Pfarre** halten.

Beginn um 13.30 Uhr im Pfarrheim.



Kinderkirche zu Allerheiligen



Eigentlich ist es kein Wunder, dass das Fest Allerheiligen ausgerechnet im November gefeiert wird. Heilige – das sind doch leuchtende Menschen. Das sind Menschen, durch die Gottes Licht und Liebe in dieser Welt aufgestrahlt ist. Und davon kann man in diesen dunklen Novembertagen nicht genug bekommen. Im November feiern wir den heiligen Martin, die heilige Elisabeth und viele andere, die Licht in die Dunkelheit gebracht haben.



Die Kinder waren diesmal eingeladen, den eigenen Namenspatron zu sagen und zu Hause gemeinsam mit den Eltern etwas über diesen Namensheiligen herauszufinden. Während der Feier hat jedes Kind eine Figur - als Zeichen für sich selber - nach vorne zu Jesus gebracht. Denn im Johannesevangelium können wir lesen: „Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.“

Es freut uns immer sehr, dass viele Kinder der Einladung in die Kinderkirche folgen.



Ministrantenaufnahme

Am 11. November wurden 15 neue Ministranten und Ministrantinnen (siehe Foto) in den Dienst in der Kirche aufgenommen. Der Tag war sehr passend, weil wir an diesem Tag unser Pfarrpatrozinium, den Hl. Martin, feiern. Die Kinder haben sich in vier Proben gut auf das Ministrieren vorbereitet und werden wieder von Vera Humer, Cornelia Etzl, Verena Bauer und Caroline Kutzenberger begleitet.

Bedanken wollen wir uns auch bei den Ministranten, die ihren Dienst beendet haben.

Es sind dies:
Peter Kutzenberger, Lia Aigner,



v.l.n.r., 1. Reihe: Helene Kreutzer, Viktoria Wenzlhumer, Linda Stehrlein, Magdalena Hofer, Anna Straßl, Sofie Wagner, Marcel Muckenhuber.

v.l.n.r., 2. Reihe: Markus Egger, Raphael Eggertsberger, Eva Lauber, Nina Adelsgruber, Paul Oberschmidleithner, Frantisek Heller, Eva Gahbauer, Niklas Exenschläger.

Claudia und Thomas Lehner,
Sonja Lackenberger, Susanne
Wiesinger, Nikolaus Korntner,

Simone Parzer, Sabrina Hofer
und Christoph Eichlberger.

Berichte: Paul Neunhäuserer



Rückblick der Katholischen Jugend

Wie angekündigt haben wir - insgesamt 14 Jugendliche - dieses Jahr vom 17. - 20. Oktober beim österreichweiten Jugendsozialprojekt **"72 Stunden ohne Kompromiss"** teilgenommen.



Unsere Aufgabe war es, in St. Pius eine Spieleolympiade mit Herbstfest auf die Beine zu stellen. Die Mühen mit den Vorbereitungen wie Plakate gestalten und verteilen, dekorieren, planen und eine lustige Megaphonwerbung durch Peuerbach haben sich gelohnt, als wir gesehen haben, mit welchem Eifer die Leute aus St. Pius bei den Stationen der Olympiade wie Dosen und Ringe werfen, Ziellauf, Elferschießen oder Dinge ertasten, dabei waren.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Sponsoren herzlich bedanken, die uns so tatkräftig mit Sachspenden unterstützt haben!

Den Abschluss dieser 72 Stunden bildete das Fest in St. Franziskus in Wels, bei dem noch viele ProjektteilnehmerInnen aus ganz Oberösterreich anwesend waren und man sich Eindrücke aus den über 60 Projekten unseres Bundeslandes machen konnte.



Ehrengast Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer betonte in seiner Dankesrede: „Dass sich so viele junge Menschen 72 Stunden lang ehrenamtlich engagierten, zeigt, wie wichtig es den Jugendlichen ist, sich für Andere in den Dienst der guten Sache zu stellen“.

Sich gemeinsam für eine Sache zu engagieren, zusammenzuhalten und dabei jede Menge Spaß zu haben, das war auch unser Gruppenziel bei diesem Projekt.

Unsere Motivation ist so groß, dass wir uns in zwei Jahren bestimmt wieder an dieser guten Aktion beteiligen und die Realität für ein paar Stunden verändern werden.



Fotos: Elisabeth Lindmayr



Anfang Oktober haben wir Pralinen- und Gummibärchen im Rahmen der Jugendaktion 2012 am Kirchenplatz verkauft. Wir möchten uns bei der gesamten Pfarrbevölkerung sehr herzlich für die Unterstützung für Missio durch den Kauf der Süßigkeiten bedanken!

Am 12. Oktober fand ein Spieleabend für Interessierte im Pfarrheim statt. Auf diesem Weg konnten wir zwei neue Mitglieder der Katholischen Jugend gewinnen. Herzlich willkommen in unserer Runde!

Der Jugendsonntag am 25. November stand heuer unter dem Thema "Gott hört auf... Hör auf Gott!" Beide Messen wurden von der Katholischen Jugend und dem Chor4you mitgestaltet.

Berichte: Elisabeth Lindmayr & Vera Humer

Außerdem laden wir herzlich ein...

- ✱ Am 2. Dezember werden wir wieder eine **Buchausstellung** im Pfarrheim starten. Wir laden die Pfarrbevölkerung dazu von 9 bis 17 Uhr herzlich ein. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
- ✱ Außerdem möchten wir am 15. Dezember um 17 Uhr herzlich zum **Entzünden der großen Adventkranzkerze** beim Martinsbrunnen einladen; anschließend gibt es Punsch und einen kleinen Imbiss am Kirchenplatz.
- ✱ Am 24. Dezember finden wir uns wieder zu unserem traditionellen **Mettgang** mit Laternenwanderung zusammen, um anschließend gemeinsam in die Mitternachtsmette zu gehen.

Gruselig war's beim Kürbisfest der Jungschar...

Erfreulicherweise sind auch heuer viele Kinder neu zur Jungschar gekommen. Nach einer lustigen Jungscharstunde stand als nächstes das traditionelle Kürbisfest am 31. Oktober auf dem Programm.

Hexen, Vampire und viele weitere gruselige Verkleidungen spukten im Pfarrheim herum. Die Kinder durften zwischen verschiedenen Stationen auswählen, wie sie das Kürbisfest mitgestalten - da gab es zum Beispiel das Laternenbasteln, die Tischdeko anfertigen oder in der Küche beim Kochen der Kürbissuppe helfen.



Nach einer Nachtwanderung kamen wir mit Süßigkeiten in den Taschen wieder zurück ins Pfarrheim und genossen unsere warme und leckere Kürbissuppe.

Wir freuen uns, dass das Kürbisfest auch dieses Jahr wieder ein Erfolg war und den Kindern sowie den Leitern so viel Spaß bereitet hat!

Bericht und Fotos: Vera Humer





Einladungen zu Veranstaltungen der kfb:

Jahreshauptversammlung der kfb

Am Mittwoch, 5. Dezember, halten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Beginn um 13:30 Uhr mit Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend Vortrag der stellv. Vorsitzenden der kfb OÖ Frau Angela Repitz aus Pram zum Jahresthema „**Heute Christin sein: glaubhaft – spürbar – wirkungsvoll**“ und eine kleine Adventfeier im Pfarrheim.



Angela Repitz

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Samstag, 8. Dezember 2012

Umrahmt von einer kurzen stimmungsvollen Andacht entzünden wir am Fest Maria Empfängnis nach der Abendmesse gemeinsam mit der Mütterrunde beim Martinsbrunnen die 2. Kerze am Adventkranz.

Bericht & Foto: Christl Doppelbauer

Samstag, 15. Dezember 2013

Am Anbetungstag der Pfarre gestalten wir von 15:00 bis 15:30 Uhr die Gebetsstunde und laden dazu herzlich ein. Von 15:30 bis 16 Uhr übernehmen die Ministranten das Gebet, um 16 Uhr Hl. Messe.

„Wir Frauen um und über 50“

Dienstag, 11. Dezember 2012

Wir veranstalten um 20 Uhr im Pfarrheim unsere alljährliche Adventfeier mit dem Leithentalquintett.

Dienstag, 29. Jänner 2013

Geselliges Beisammensein mit Mundartgedichten und Kreistänzen mit Elisabeth Hofer aus Neukirchen a. W. Beginn um 14 Uhr im Pfarrheim.

Dienstag, 26. Februar 2013

„Eine Flussfahrt auf der Wolga“: Diavortrag von Frau Kathi Lang aus Neukirchen a. W. über ihre Reise von St. Petersburg bis Moskau. Beginn um 19 Uhr im Pfarrheim.

Mütterrunde

Dieses Mütterrundenjahr steht unter dem Leitsatz:

**„Engel kann man nicht sehen,
aber man kann ihnen begegnen!“**

Darum werden wir unsere **Adventbesinnung** am 4. Dezember dem Schutzengel widmen. Passend zur Adventszeit werden wir auch heuer wieder die mitgebrachten Kekse verkosten und Rezepte austauschen.

Am 8. Jänner 2013 um 14.00 werden wir die im Vorjahr begonnene **Besichtigung** von Betrieben unserer Region fortsetzen. Diesmal steht die **Firma Lecapell** auf dem Programm. Wir freuen uns schon darauf, in die Geheimnisse der Lederverarbeitung Einblick zu bekommen.

Da sich der **Erstkommunionkleider-Umtauschbasar** im Pfarrheim in den letzten Jahren stets großer Beliebtheit erfreut hat, werden wir diesen am 25. Jänner 2013 wieder veranstalten. Von 13.30-15.00 Uhr ist es möglich, Kleider dort abzugeben. Der Verkauf erfolgt sodann im Anschluss von 15.00-16.00 Uhr. Nicht verkaufte Kleidungsstücke bzw. der Erlös aus dem Verkauf können von 16.00-17.00 abgeholt werden.

*Engel kann man
nicht sehen, ...*

*... aber man kann
ihnen begegnen!*

Zilli Oberndorfer wird uns am 5. Februar 2013 das **Trommeln** nach afrikanischen Rhythmen näher bringen.

Als Programmpunkt für die Fastenzeit haben wir für 5. März 2013 eine **Besichtigung der Fastenkrippen** von Marianne Gföllner in Waizenkirchen geplant.

Wir wünschen dir, dass es dir ab und zu gelingt, für dich und andere zum Friedensengel zu werden.

Eine gute Zeit im Advent wünscht euch das Mütterrundenteam!

Bericht: Gertraud Kolmhofer



Stern der Hoffnung für Kinder in Guatemala

Adventsammlung von SEI SO FREI am Sonntag, 16. Dezember

Es scheint, als hätte sie die Politik im eigenen Land vergessen. Für die Kinder in den Bergregionen Guatemalas wirkt sich das besonders tragisch aus. Denn das, was sich Schule nennt, ist meist nur eine Blechhütte, die sich bei Sonne aufheizt und dessen Lehm Boden sich bei Regen in Schlamm verwandelt.

Durch unsere Unterstützung aus Österreich wird vieles möglich. SEI SO FREI finanziert den Bau von Schulen und die Beschaffung von Schulmaterialien.

Die ausgegebene Schuljause ist für viele die einzige richtige Mahlzeit am Tag.

Stolz tragen die Kinder eine Schuluniform, ein Zeichen der Zugehörigkeit zu „ihrer“ neuen Schule. Auf einem kleinen Sportplatz können sie sich schließlich nach Herzenslust austoben und einfach nur Kind sein.

Der Fortschritt in der Region macht Mut.



Dr. Franz Hehenberger mit Nemesio



Eine neue Schule entsteht. - Im Hintergrund die Blechhütte, die jetzt als Schulgebäude dient.

Zusätzlich erhalten begabte Schüler Stipendien für den Besuch einer weiterführenden Schule: Z.B. hat Nemesio ein Stipendium für eine kaufmännische Ausbildung erhalten. Er leitet inzwischen die

Baustelle für eine weitere Schule. „Da schließt sich der Kreis“, so Projektleiter Dr. Franz Hehenberger von SEI SO FREI-Linz. Stipendiaten wie Nemesio sind in ihren Dörfern große Vorbilder.

Ein neues Schulgebäude mit motivierten Lehrern, Schuljause und Platz zum Spielen – ein „Stern der Hoffnung“ für Kinder in Guatemala!

Seien auch Sie ein Stern der Hoffnung für die Kinder in Guatemala - 20 Euro kostet z.B. das Schulmaterial für ein Kind pro Schuljahr.

Hinweis:

Spenden an SEI SO FREI sind absetzbar. Einzahlscheine liegen in unserer Pfarrkirche beim Hauptportal zur Entnahme auf.

Wieder Fahrräder für B7 gesammelt

Bei der mit dem Sozialausschuss auch heuer wieder durchgeführten **Fahrradsammlung** wurden über **60 Fahrräder**

abgegeben. Das B7 mit ihren Mitarbeitern ist sehr dankbar für die Beschäftigungsmöglichkeit, die dadurch geboten wird.

Wir danken dem **Autohaus Ertl**, das wiederum ihr Firmengelände zur Zwischenlagerung der Räder zur Verfügung gestellt hat.

Berichte: Franz Koller

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser, Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at Titelfoto: RegRat. August Falkner





2. Vatikanisches Konzil: Was hat sich geändert?

Am 11. Oktober 1962 fand die erste Sitzung des zweiten Vatikanischen Konzils statt. Es war der Beginn fundamentaler Veränderungen in der katholischen Kirche: Die Kirche wendet ihren Blick nach außen, diskutiert aktuelle Themen, gesteht Fehler in der Vergangenheit ein, wertet die Arbeit

der Laien auf, stellt den Menschen in den Mittelpunkt, akzeptiert nicht-römische Riten sowie die Feier der Liturgie in der jeweiligen Muttersprache usw. Die damaligen Ererungenschaften sind auch heute noch von großer Bedeutung für uns.

Zitate aus den Konzilstexten:

„...so ist sich die Kirche auch darüber im Klaren, wie viel sie selbst der Geschichte und Entwicklung der Menschheit verdankt. ...Es ist jedoch die Aufgabe des ganzen Gottesvolkes...die verschiedenen Sprachen unserer Zeit zu hören...damit geoffenbarte Wahrheit immer tiefer erfasst, besser verstanden und passender verkündet werden kann.“

„Das von den Aposteln überkommene Erbe ist in verschiedenen Formen und auf verschiedene Weise übernommen, und daher von Anfang an in der Kirche hier und dort verschieden ausgelegt worden, ...“



„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“

„Der Mensch also, der eine und ganze Mensch mit Leib und Seele, Herz und Gewissen, Vernunft und Willen steht im Mittelpunkt unserer Ausführungen...Dabei bestimmt die Kirche kein irdischer Machtwille, sondern nur dies eine...zu retten, nicht zu richten; zu dienen, nicht sich bedienen zu lassen.“

„Da bei der Messe, bei der Sakramentenspendung und in den anderen Bereichen der Liturgie nicht selten der Gebrauch der Muttersprache für das Volk sehr nützlich sein kann, soll es gestattet sein, ihr einen weiteren Raum zuzubilligen, ...“

Bericht: Maria Koller

Zu genaueren Informationen über die Entstehung des Konzils, deren Verlauf, was davon heute noch zu spüren ist und wohin die Kirche 50 Jahre nach dem Konzil steuert, laden wir Sie im Frühjahr herzlich ein:



"Das 2. Vatikanische Konzil"

Freitag, 8. März 2013 um 20 Uhr im Pfarrsaal

mit **Pfarrer Dr. Walter Wimmer** (Theologiestudium von 1962-63 in Linz und 1963-73 in Rom, Priesterweihe 1969; Pfarrer der Pfarre St. Konrad in Linz)

"Wohin steuert die katholische Kirche?"

Freitag, 22. März 2013 um 20 Uhr im Pfarrsaal

mit **Prof. Peter Paul Kaspar** (Theologiestudium 1960-1966 in Innsbruck, Vorstandsmitglied der Pfarrerrinitiative und Kirchenrektor der Ursulinenkirche in Linz)



„Kinder sind geborgen, wenn sie geliebt werden“

Geborgenheit im Kindergarten

Kinder fühlen sich immer dann geborgen, wenn sie Sicherheit und Stabilität erfahren.

Hier gewinnen die Kinder Vertrauen in das eigene „Ich“ und in die Umwelt.



Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung, in welchem die Kinder diese Sicherheit und Geborgenheit im täglichen Miteinander erleben. Schon am Morgen werden die Kinder freudig erwartet und begrüßt. Sie beginnen den Tag mit einem positiven Einstieg und einem Gefühl des Angemessenheits: „So wie ich bin, bin ich gut“.



Der Kindergartenalltag mit seiner immer wiederkehrenden Traditionen ist Halt und Stabilität für alle Kinder, besonders für unsere jüngeren Kinder. Die Begrüßung, der Morgenkreis, das Turnen, das Singen und Spielen und das kreative Gestalten und vieles mehr vermitteln den Kindern Geborgenheit. Sie fühlen sich sicher und wohl, weil sie mit dem Tagesablauf vertraut sind.

Unsere Kinder gehen täglich auf Entdeckungsreise, sie sind neugierig und erforschen die Welt mit allen Sinnen. Wir unterstützen und begleiten die Kinder, wecken ihre Neugierde und setzen neue, interessante Impulse. Wir greifen die Interessen der Kinder auf und unterstützen sie in ihrem Können und Tun.

Wenn Kinder sich geliebt und geborgen fühlen, also ihre Bindungsbedürfnisse gestillt sind, können sie sich auf Neues und Fremdes einlassen, das heißt, ihre Umwelt entdecken, erfahren und begreifen. So erlebt ein Kind Geborgenheit und positive Bindung, und es sind gute Wege für Lernprozesse in allen Entwicklungsbereichen gelegt.



***Einen Engel wünsch ich dir!
Der dich in seine Arme nimmt,
dich schützt und dich auf
deinem Weg ins Leben begleitet.
Der dir die Gewissheit gibt,
geliebt zu sein,
der dich spüren lässt:
Es ist gut, dass es dich gibt!***

***Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
verbunden mit den besten Wünschen
für das neue Jahr.***

Ihr Kindergarten team

Bericht: Doris Horvath und Katrin Haderer



Chor- und Ministrantenausflug von St. Pius

Der Chor- und Ministrantenausflug von St. Pius führte am 24. September 2012 fünfunddreißig Personen - als Dank für die jahrelangen Dienste - bei schönstem Ausflugs Wetter auf eine wunderbare Reise.

Die Reiseroute führte uns nach St. Pantaleon (Herkunftsort von Pfarrer Mag. Rupert Niedl), wo die Gruppe von der KFB St. Pantaleon zu einem Frühstück im Gemeindesaal eingeladen wurde. Auch der Bürgermeister von St. Pantaleon kam auf einen kurzen Besuch zu uns.

Weiter ging es dann in die Pfarrkirche, wo uns eine sehr lebendige Führung geboten wurde. Eine gemeinsame Andacht schloss den Besuch in der Pfarrkirche ab. Weiter ging es sodann zur Landesausstellung im Schloss Burghausen.



Den Abschluss unserer Reise bildete ein tolles Picknick am Innblick bei Hochburg/Ach.

72 Stunden in St. Pius

"Es ist oft schwa, wos zu bewegen..." so heißt es im „72 h ohne Kompromiss“ Lied, **"...es scheint, es steht ois stüh..."**.

Die Menschen vom Gegenteil zu überzeugen, dazu regt das Lied an, und dazu gibt es das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“, die größte Jugendsozialaktion des Landes, die heuer unter dem Thema „Solidarität der Generationen“ stand.

Die Katholische Jugendgruppe aus Peuerbach hatte mit dem Titel "Die Spiele mögen beginnen" die Aufgabe, mit Menschen mit Beeinträchtigungen in St. Pius eine Spieleolympiade mit abschließendem Herbstfest zu planen, um mit den

BewohnerInnen von St. Pius erlebnisreiche Stunden zu verbringen. Den krönenden Abschluss bildete das Herbstfest mit musikalischer Umrahmung, Tanz, Weißbier, Laugenbrezen und Weißwürsten. Zu erwähnen ist, dass ein sehr guter Kontakt zwischen den Jugendlichen und den BewohnerInnen von St. Pius innerhalb der Pfarre Peuerbach entstand bzw. der bereits vorhandene Kontakt noch intensiviert werden konnte.



"Es ist schön, mit welcher Freude die jungen Menschen bei der Sache sind, und Emotionen stecken einfach an", so eine Projektteilnehmerin.

Berichte und Fotos: Kerstin Siegl

ELKIZ

„5 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach“

Mit dem 2. Kinderwagen-Wandertag startete der Spiegeltreffpunkt und das Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach am 16. Sept. in die neue Spielgruppensaison.

Die Wanderung durch Mühlbrenning führte uns dabei ins Land der Zwerge, wo auf die Kinder viele Überraschungen warteten. Der gemütliche Ausklang mit Kindertombola fand im Naturfreundehaus statt.

Mit dem Wandertag haben wir auch „5 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach“ gefeiert.

Wir möchten uns nochmals sehr herzlich bei den zahlreichen Besuchern und den Sponsoren unserer Kindertombola bedanken, die zum Gelingen unserer Feier wesentlich beigetragen haben.

Das ELKIZ-Team wünscht eine besinnliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr!



Bericht und Foto: Michaela Dieplinger



Erlesene Kirchenmusik zur Weihnachtszeit

Unser Kirchenchor bereitet sich in seinen allwöchentlichen Proben auf qualitätsvolle schöne Aufführungen für die Weihnachtszeit vor und will somit seine traditionelle Aufgabe fortsetzen.

Die Pastoralmesse in C von Ignaz Reimann für vierstimmigem Chor, Orgel und Orchester wird in der Mette um 23.00 Uhr

aufgeführt. Das „Transeamus“ von Josef Schnabel darf dabei nicht fehlen.

Die Aufführung der „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart – am Weihnachtstag, 10.00 Uhr – stellt eine hohe Anforderung für unseren Kirchenchor, aber auch für die Solisten, das Orchester und die Orgelmusik dar

und will damit das Weihnachtsfest besonders festlich mitgestalten.

In letzter Zeit erfreut sich der Kirchenchor über einige neue Zugänge, doch benötigen wir weitere singfreudige Sängerinnen und Sänger, damit der Kirchenchor die kirchlichen Anlässe stets wahrnehmen kann.



**Kirchenchorleiter
Alfons Aigmüller**

Pfarrgemeinderat

Bericht vom Finanzausschuss

Wie bereits im letzten Pfarrbrief berichtet, konnte auch heuer wieder vieles geschaffen werden; insbesondere die Sanierung der Friedhofsmauer erforderte viel Arbeit. **Ein besonderer Dank gilt natürlich all jenen Mitarbeitern, die sich wieder „ehrenamtlich“ für das Wohl der Pfarre eingesetzt haben.**



Dieses freiwillige Engagieren verdient volle Anerkennung, und es ist uns ein Bedürfnis, diese Helfer einmal namentlich zu erwähnen. Allen voran möchten wir den Dank an Josef Manigatterer aussprechen, der wie so oft schon alle Bauarbeiten koordiniert und außerdem ganz „selbstverständlich“ selber Hand angelegt hat. Überdurchschnittlich viele Robotstunden haben auch Hans Manigatterer und Sepp Hörmannseder geleistet.

Weitere Helfer waren: Johann Aschauer, Johannes Egger, Vinzenz Eisterer, Anton Eschlböck, Leopold Grüneis, Johann Haidinger, Markus Hochholzer (auch für die Bereitstellung

von Fliesen), Josef Kutzenberger, Anton Lindner, Sepp Pühringer, Thomas Pühringer, Peter Sattlberger (Dachbodenentrümpelung Mesnerhaus), Josef Schäffer, Peter Schmid.



Unser Dank geht auch an Fa. Franz Nimmerfall, die uns kostenlos Baggerarbeiten und Material für Drainage zur Verfügung stellte; von Fa. Johann Razenberger wurde die Malerarbeit für die Vorderfront der Friedhofsmauer kostenlos erledigt, und die Fa. Baumeister Humer hat uns auch heuer wieder mit Schotter für den Friedhof versorgt.

Unsere PGR-Obfrau Bettina Wakolbinger war mehrmals mit Kaffee und Kuchen zur Stelle, was natürlich die Arbeiter für die verbleibende Zeit besonders motivierte.

Danke auch all den vielen, die sich bemühen, den Friedhof sauber zu halten. Hiezu gehört auch die ordnungsgemäße Mülltrennung! Abfälle, die nicht vom Friedhof stammen, dürfen dort nicht entsorgt werden! Besonders bedauernswert finden wir, dass sich in letzter Zeit die Diebstähle (Blumen usw.) am Friedhof häuften.

Vieles wäre ohne die freiwillige Mithilfe nicht möglich, vor allem im Hinblick auf die Bauvorhaben der nächsten Jahre.

2013: Toilettensanierung Pfarrheim

2014-2015: Kirchenrenovierung

Bericht u. Foto: Franz Lauber



Mocochinchi statt McDonalds

Ingrid Kaltseis ist im Jänner 2012 nach Bolivien in ein Kinderheim, genannt „Nuestros Pequeños Hermanos“ kurz NPH (Unsere kleinen Brüder und Schwestern) aufgebrochen, um dort mitzuhelfen und mitzuleben.

Hier ihr Bericht nach 10 Monaten Einsatz:

„Meine Leidenschaft für Lateinamerika und der Drang nach etwas komplett Neuem haben mich dazu gebracht, mich auf Zeit vom österreichischen Alltag zu verabschieden. NPH kannte ich von Gust Liska. Kinderheime in neun Ländern Lateinamerikas und der Karibik schenken Kindern ein Zuhause, medizinische Versorgung und vor allem Zukunft durch Bildung, um so den Armutskreislauf zu durchbrechen. Die Kinder kennen nur ein Leben in Armut. Schule war für viele ein Fremdwort, bevor sie zu NPH kamen.



Seit Jänner arbeite ich nun hier in Bolivien – einem Land der Vielfalt: Hochland – Tiefland, Kälte – Hitze, von hügelig bis eben, Mocochinchi, ein typisch bolivianisches Getränk statt McDonalds.

Die Menschen in Bolivien sind Meister im Improvisieren – sie machen viel aus wenig, ein Arbeitsvolk. Unzufriedenheit unter der Bevölkerung wird meist durch die berühmten „Bloqueos“ getragen – Straßensperren, durch die man versucht, die Regierung unter Druck zu setzen. Obwohl mir in Lateinamerika vieles bekannt ist, gibt es fast täglich „Aha-Erlebnisse“ –, die einen zum Schmunzeln, manchmal aber auch auf die Palme bringen. Mit der Zeit lernt man die Kinder und ihre Notwendigkeit an Liebe kennen. Die Kleinen sind irrsinnig wissbegierig, und es ist toll, sie zum Staunen zu bringen.

Noch ist NPH Bolivien mit 102 Kindern klein – doch es wächst und wächst. Seit kurzem wird



Ingrid Kaltseis

eigenes Gemüse angebaut und werden Schafe gezüchtet. Die Kinder werden so weit wie möglich in die Projekte eingebunden, um ihnen den Landwirtschaftszweig näher zu bringen und berufliche Perspektiven für ihr späteres Leben zu eröffnen – der Großteil der Bevölkerung Boliviens lebt nach wie vor von der Landwirtschaft. NPH steht vor einer großen Herausforderung, denn die Krise hat auch vor dieser Organisation nicht halt gemacht.“

**Mit herzlichen Grüßen
eure Ingrid Kaltseis**

Unterstützung für
„Nuestros Pequeños Hermanos Bolivien“
www.mygoodshop.org
Spenden, transparent und zweckgebunden
Spendenkonto: PSK 7.566.925 BLZ 60.000

ADVENTCAFÉ für Mexiko

**mit FOTOAUSSTELLUNG
von Gust Liska**

Menschen aus Mexiko
Guatemala und Ecuador

**Kaffee
Kuchen
Kekse**

**BIER
TEQUILA
PUNSCH**

**Piñata
für Kinder**
Sonntag
16:00 Uhr

**Geschenk-
artikel**

**CHILI
CON
CARNE,
WÜRSTL**

EDURA
Mitlung der Chance

FR, 7.12. 10-22 h
SA, 8.12. 9-22 h
SO, 9.12. 9-18 h

Im ARS (Sparkasse Peuerbach)



Goldhauben - Adventkranz

Da der Adventkranz um den Martinsbrunnen im Vorjahr sehr große Zustimmung fand, haben wir uns entschlossen, auch heuer wieder einen Kranz zu binden.

Entzünden der ersten Kerze:

Samstag, 1. Dezember 2012 - im Anschluss an die Adventkranzweihe (heuer zugleich die Vorabendmesse) gestaltet von der Goldhaubengruppe.

Anschließend werden die Kirchenbesucher mit Zimtsternen und heißem Punsch bewirtet. Der Erlös wird für die Renovierung der Sanitäranlagen im Pfarrheim gespendet.

Entzünden der zweiten Kerze:

Samstag, 8. Dezember 2012, ca. 19.45 Uhr (nach der Abendmesse) – gestaltet von der kfb und Mütterrunde.

Entzünden der dritten Kerze:

Samstag, 15. Dezember 2012, ca. 16.45 Uhr nach der Messe des Anbetungstages – gestaltet von der Katholischen Jugend.

Entzünden der vierten Kerze:

Samstag, 22. Dezember 2012, 17.00 Uhr – gestaltet von der Kinderkirche.



Wir laden euch ein, innezuhalten, sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu besinnen und sich von der Hast der Vorweihnachtszeit nicht allzu sehr mitreißen zu lassen.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne, besinnliche Adventzeit.

Einladung

Am Sonntag, 2. Dezember, findet um 19.00 Uhr im Schlosssaal eine **Feier anlässlich 25 Jahre OÖ. Landeskrippe** statt. Wir laden die gesamte Bevölkerung dazu recht herzlich ein.

Bericht: Anni Nöhammer

Veranstaltungen

„Daheim beim Obermitteregger“ – Autorenlesung mit Konsulent Erwin Hölzl

In sehr persönlicher Weise und ohne sentimental zu sein, lässt Erwin Hölzl uns am Leben der Zeit vor ca. 60 Jahren Anteil nehmen und zeigt, wie innerhalb von Jahr-

zehnten diese Lebenswelt beinahe völlig verschwunden ist.

**Freitag, 30. Nov. 2012,
um 20 Uhr Pfarrsaal Peuerbach
Eintritt: €4,-**

*Musikalische Umrahmung:
Augustine Ameshofer und Erika
Wildauer auf der „Steirischen“,
Johann Jobst mit dem Kontrabass*



Weihnachtskonzert

Am Samstag, dem 22. Dezember 2012 findet um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Peuerbach das traditionelle **Weihnachtskonzert der Geschwister Bettina und Markus Gföllner** statt.

Alle sind sehr herzlich eingeladen, sich mit Weihnachtsliedern und besinnlichen instrumentalen Stücken auf das schönste Fest im Jahr einstimmen zu lassen! Mit dabei sind heuer die Sänger Christa Litzlbauer, Robert Hintermayr und Markus Manaberger sowie Hubert Antlinger am Klavier, Thomas Dinböck auf der Orgel und der Trompeter Siegfried Doppler.

Eintritt: freiwillige Spenden!



Einladung zum Gespräch über eine Rückkehr zur Kirche

In den letzten Jahren haben sich verschiedentlich aus der Kirche Ausgetretene wieder in die Kirche aufnehmen lassen. Einzelne haben sich über die Möglichkeit einer Rückkehr erkundigt. Früher sind die Wiederaufnahmen alle über den Bischof gelaufen. Seit einiger Zeit kann sie vom Pfarrer eigenständig durchgeführt werden. Konkret findet eine Wiederaufnahme beim Taufbecken unserer Kleinen Kirche statt. Nach dem gemeinsam abgelegten Glaubensbekenntnis wird die Bereitschaft zu einer erneuten Kirchenzugehörigkeit ausgesprochen. Der Segen schließt das kurze Feerritual ab.

Vielleicht hat sich bei manchen die Einschätzung der damaligen Austrittsentscheidung geändert. Bei verschiedenen Anlässen kommt es immer wieder zu sehr interessanten Gesprä-

chen mit Leuten aus diesem Personenkreis. Bei zufälligen Zusammenkünften besteht leider die Schwierigkeit, dass meist die



Foto: Martin Manigatterer

Umstände nicht passen oder nicht ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Deshalb möchten wir als Seelsorger der Pfarre zum persönlichen Gespräch einladen oder zumindest die Gelegenheit dazu anbieten. Wer sich an uns wendet, kann sicher sein, dass alle Kontakte in Diskretion und Verschwiegenheit stattfinden, die wesentlich zu den Aufgaben eines Seelsorgers gehören.

Pfarrer Hans Padinger, Pastoralassistent Paul Neunhäuserer und Diakon Helmut Auinger stellen sich für ein Gespräch gerne zur Verfügung – unabhängig davon, ob eine Rückkehrabsicht zur Kirche gegeben ist. Eine Gesprächsvereinbarung ist entweder telefonisch oder per E-Mail am leichtesten möglich. Wer bei Abwesenheit seine Rufnummer in der Mailbox hinterlässt, wird zurückgerufen werden.

PA Paul Neunhäuserer: 0699/10732981
Diakon Helmut Auinger: 0664/4146478
Pfarrer Hans Padinger: 0680/4449380

paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at
helmutauinger@gmx.at
hans.padinger@dioezese-linz.at

Mütter-Gebete

Mütter-Gebete-Gruppe

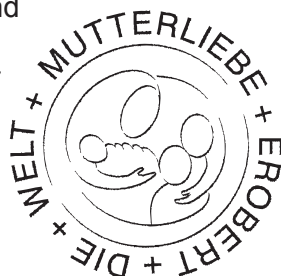
Der Start von Mütter-Gebete am 4. Oktober 2012 ist gut angelaufen. Wir sind eine Gruppe von Frauen aller Altersgruppen, die - geführt vom Hl. Geist - für Kinder, Enkelkinder und Familien betet und singt.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit für alle Frauen, insbesondere Mütter und Großmütter, an den Mütter-Gebete-Treffen teilzunehmen. Wir freuen uns über jede, die unsere Gruppe verstärkt.

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarrhaus (ausgenommen Feiertage, Weihnachts-, Semester- und Osterferien).

Termine für 2012: 6.12., 20.12.

Termine für 2013: 10.1., 24.1., 7.2., 28.2., 14.3.



Gebet für Mütter

*Herr, gib mir Augen,
um Dich in meinen Kindern zu sehen,
gib mir Dein Herz,
um sie zu lieben
und Deine Sanftmut,
um ihnen bei ihrem Erwachsen-
werden zu helfen.
Gib mir Deine Weisheit,
um sie zu führen
und Deine Stärke,
wenn ich sie ziehen lassen muss.
Amen.*

Bericht: Doris Berndorfer



Kapellenweihe mit Dorffest in Oberaching

Die Ehegatten Franz und Hilde Hellmair, Gessl in Oberaching, haben vor ihrem Haus zur Ehre der "Göttlichen Barmherzigkeit" eine neue Kapelle errichten lassen.

Sie wurde am Sonntag, 2. Sept. 2012, durch den Abt des Stiftes Lambach, MMag. Maximilian Neulinger OSB, und P. Pius Hellmair OSB, während eines



zelt und Garten bei Speise und Trank ein Dorffest bis zum späten Abend gefeiert.

Bei dieser Gelegenheit überreichte P. Pius dem Bürgermeister von Bruck-Waasen, Peter Sattlberger, seine kirchengeschichtliche Arbeit über "Priesterberufe aus der Pfarre Peuerbach".

Die von der Nachbarin Eva Mayrhofer kunstvoll gestalteten Glasfenster der neuen Kapelle zeigen den Hl. Franziskus und die Hl. Hildegard von Bingen, die Namenspatrone der Ehegatten Hellmair. Das "Turmkreuz" der Kapelle wurde aus einer alten Prozessions- und Fahnenstange des Stiftes entnommen.

Bericht u. Fotos: P. Pius Hellmair



festlichen Gottesdienstes am Nachmittag eingeweiht.

An die 90 Personen - Familienangehörige, Verwandtschaft, Nachbarn, Bauarbeiter, Maler, Dachdecker - haben bei schönem Frühherbstwetter diese Feierstunde mit Andacht miterlebt.

Anschließend wurde im Fest-

Dank-Gottesdienst in der Stiftskirche Lambach

Der aus Peuerbach gebürtige Lambacher Stiftskapitular P. Pius (Ulrich) Hellmair OSB feierte am Sonntag, 29. Juli 2012, einen Dankgottesdienst in der Stiftskirche zu Lambach aus dreifachem Grund : 70. Geburtstag, 20 Jahre im Kloster, 15 Jahre Priester.

P. Pius mit P. Egbert Michlmayr OSB (60 Jahre Ordensprofess) und P. Gaudentius Walser, Kapuziner aus Innsbruck (li.)



Chor4you

Gospelworkshop in Peuerbach

Der Chor4you organisiert einen Workshop für alle, die einmal in die Welt des „Black Gospel“ eintauchen möchten. Mit Angelika Rehaag kommt eine Gospelchor-Spezialistin aus Krefeld (Deutschland) nach Peuerbach. Sie ist seit 1993 Chorleiterin von Gospelchören in Krefeld, Düsseldorf, Bonn, Meerbusch und Köln. Sie gründete 1997 das 'Krefelder Gospel Musik Festival' sowie 1999 die „gospel-academy-krefeld“. Als Workshop- und Seminarleiterin für 'contemporary black gospel music' ist sie im In- und benachbarten Ausland unterwegs.



Unter ihrer temperamentvollen und mitreißenden Leitung wird ein ganzes Wochenende gemeinsam gesungen und zum Abschluss ein Gottesdienst mitgestaltet.

Der Workshop findet von 08.-10.02.2013 statt. Nähere Information und Anmeldung bei Thomas Pühringer oder den Mitgliedern vom Chor4you.

Bericht: Thomas Pühringer



20 - C + M + B - 13

Die Sternsinger bringen die Weihnachtsbotschaft für alle an unsere Tür!
 Wann die Sternsinger wo unterwegs sind, sehen Sie in folgender Auflistung.
 Sternsingerproben: am Samstag, 15. Dez., von 13.30 – 15.30 Uhr und
 am Samstag, 29. Dez., von 17.00 – 18.00 Uhr

STERNSINGERPROGRAMM**Mittwoch, 2. Jänner:**

- * Mair im Doblhof, Keßlastraße, Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg
- * Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck
- * Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Sölden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstraße, Hügelsbergerstraße, Heubergstraße
- * Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Spielmannsberg
- * Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstraße, Eschenweg, Erlenstraße, Weidenstraße, Teichstraße, Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstraße rechts.
- * Roßanger, Christoph-Zeller-Straße, Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstraße, Eferdingerstraße links

Donnerstag, 3. Jänner:

- * Passauerstraße, Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria-Ziegler-Straße
- * Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrünereid, Thomasberg, Lehner-Mayrhofer, Besenberg
- * Steegenstraße, Vest, Steegen
- * Leithen, Achleithen, Haargassen, Hötzmansberg,
- * Birnberger, Holzinger, Pfarrhofheuberg, Altenheim, Fuchshub neue Siedlung
- * Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stieglhof, Windprechtling

Freitag, 4. Jänner:

- * Sonnenhang, Tiefer Weg, Kirchenfeld, Hopfengasse
- * Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Hinterngruber, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstraße, Stefan Fadingerstraße, Ledererweg,
- * Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet
- * Teucht, Greinsfurth, Püreth,
- * Oberngrub, Mühlbrenning, Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub

Samstag, 5. Jänner:

- * Kastlingeredt, Grieskirchnerstraße, Stelzhamerstraße, Bahnhof, Dreefsstraße, Badstraße I
- * Dunkenedt, Breittau, Adenbruck, Badstraße II
- * Bruck, Waasen, Waasnerau
- * Gartenzeile, Bahnhofstraße, Hochfeld, Brucknerstraße, Strnadtgasse
- * Georg-von-Peuerbach-Straße, Graben, Hauptstraße, Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse



Sternsinger mit Alois Pichler

Neue Sternsingergewänder

Nachdem die Sternsingergewänder alle Wetterbedingungen „erlebt“ hatten, mussten manche ausrangiert werden. Der gelernte Schneider Alois Pichler aus Ort an der Strass hat uns daher zwei neue Garnituren genäht.

**Wir sagen ihm ein herzliches
Vergelt's Gott.**

Sammlungen:

Weltmission

€ 1.700,-

Erntedank

€ 7.750,-



Wichtige Termine

DEZEMBER

Sa	1.12.	Entzünden der 1. Kerze am Adventkranz (Goldhaubengruppe)	ca. 16:45	Martinsbrunnen
So	2.12.	KMB - Männertag mit Mag. Ludwig Degeneve	9:45	Urthof
So	2.12.	Kath. Jugend: Buchausstellung	9:00-17:00	Pfarrheim
Di	4.12.	Müiterrunde: Adventbesinnung zum Thema Schutzengel	20:00	Pfarrheim
Fr	7.12.	Jungschar: Nikolausfeier	18:00-19:30	Pfarrheim
Fr	7.12.	ELKIZ: Kinder basteln mit Beate Humer "Duftende Geschenke für Weihnachten"		
Sa	8.12.	Entzünden der 2. Kerze am Adventkranz (kfb und Müiterrunde)	ca. 19:45	Martinsbrunnen
	7. - 9.12.	Verein Edura: Adventcafe	siehe S. 14	ARS
Di	11.12.	Wir Frauen um und über 50: Besinnliche Adventfeier	20:00	Pfarrheim
Sa	15.12.	1. Sternsingerprobe	13:30-15:30	Pfarrheim
Sa	15.12.	Entzünden der 3. Kerze am Adventkranz (Kath. Jugend)	ca.16:45	Martinsbrunnen
Sa	22.12.	Entzünden der 4. Kerze am Adventkranz (Kinderkirche)	17:00	Martinsbrunnen
Sa	22.12.	Weihnachtskonzert der Geschwister Gföllner	19:00	Pfarrkirche
Sa	29.12.	2. Sternsingerprobe	17:00-18:00	Pfarrheim
Sa	29.12.	Sternsingerbegleitertreffen	18:00-19:00	Pfarrheim

ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT
FINDEN SIE IM PFARRBLATT **SEITE 2** UND AUF DER PFARRHOMEPAGE

JÄNNER

	2. - 5.1.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (Wir bitten um freundliche Aufnahme)		
So	6.1.	Epiphanie-Vesper im Stift Engelszell	16:00	Stiftskirche
Di	8.1.	Müiterrunde: Betriebsbesichtigung	14:00	Fa. Lecapell
So	13.1.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	13.1.	Begegnungsmesse mit dem Chor St. Pius	10:00	Pfarrkirche
Fr	18.1.	Pfarrball	20:00	Pfarrsaal
Di	22.1.	Erstkommunion-Elternabend	20:00	Pfarrheim
Fr	25.1.	Müiterrunde: Erstkommunionkleider-Umtauschbasar	13:30-17:00	Pfarrheim
Sa	26.1.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
Di	29.1.	Wir Frauen um u. über 50: Geselliges Beisammensein	14:00	Pfarrheim
Di	29.1.	ELKIZ: Mag. Andreas Gruber "Natürliche Heilmittel für Mutter und Kind"		
Mi	30.1.	ELKIZ - Start einer Babymassage bei Maria Erlacher-Güttler		

FEBRUAR

So	3.2.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche
Di	5.2.	Müiterrunde: Trommeln mit Zilli Oberndorfer	20:00	Pfarrheim
Sa	9.2.	Jungscharfasching	13:30-15:30	Pfarrheim
So	10.2.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
So	17.2.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	26.2.	Wir Frauen um u. über 50: Diavortrag "Eine Flussfahrt auf der Wolga"	19:00	Pfarrheim

MÄRZ

Sa	2.3.	Einkehrtag für Frauen und Männer mit Abt M. Neulinger Lambach	13:30	Pfarrheim
Di	5.3.	Müiterrunde: Besichtigung der Fastenkippen bei Frau Gföllner in Waizenkirchen		
Fr	8.3.	KBW - Dr. Walter Wimmer "Das 2. Vatikanische Konzil"	20:00	Pfarrsaal
Fr	22.3.	KBW - Prof. Peter P. Kaspar "Wohin steuert die katholische Kirche?"	20:00	Pfarrsaal

Sternsingerprojekt 2013: Bau neuer Wasserstellen

Am 30. November kommen zwei Projektpartner der Sternsingeraktion aus Äthiopien nach Peuerbach. Bei diesem Besuch haben alle Interessierten die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was mit dem gespendeten Geld passiert. Auf kindgerechte Art wird vermittelt, was die Ziele des Projektes sind. Insbesondere sind alle „Sternsinger“ herzlich eingeladen.

Freitag, 30. November, 14.30 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim Peuerbach.



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Tobias Grüneis Obererleinsbach
Eva Maria Dornetshuber Sonnenhang

Miriam Bruckner Hopfengasse
Miriam Auinger Niederensfelden

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...



Foto: Foto Humer

Doris u. Josef HOFER
 Erleinsdorf



Foto: Gerhard Wenzel

Monika SCHÖRGENDORFER u. DI Otmar BINDER
 Marchtrenk

Rosmarie LEHNER u. Christian Johann REITERER
 Hans-Doblmayr-Straße



Foto: privat

Ivana u. Hans Peter HOFER
 Oberes Brunnenfeld

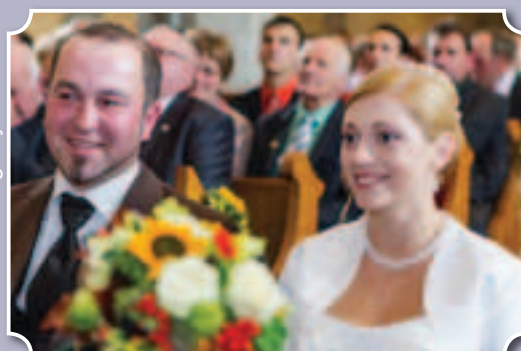


Foto: Gerald Lugmayr

Kathrin Maria AUINGER u. Georg HAGER
 Waizenkirchen

Herzlichen Glückwunsch - Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Katharina Grüneis 92 Langenpeuerbach
 Maria Vorhauer 79 Altenheim
 Maria Burgstaller 86 Nußbaumerstraße
 Cäcilia Fuchshumer 87 Altenheim
 Ignaz Humer 81 Adenbruck
 Maria Moser 99 Altenheim

Cäcilia Hofinger 89 Teucht
 Walter Zankl 64 Steegen
 Josefa Ecklmair 85 Weireth
 Maria Traxl 80 Stelzhamerstraße
 Maria Huber 87 Altenheim

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

